

# aufstehen Bremen

Newsletter Nr 31

Guten Tag Rodolfo Bohnenberger

**kommt zur Friedensmahnwache am Samstag 28. Dezember von 14-18h auf dem Marktplatz Bremen, organisiert von von der DFG-VK Bremen.** Mit 200 Kerzen wird ein großes Peace-Zeichen auf den Platz entzündet. Wir müssen gemeinsam alles unternehmen, eine Ausweitung des Krieges zu verhindern! Wir sammeln Unterschriften unter dem "Berliner Appell" und informieren über die Gefahren der Aufrüstung und der Politik der militärischen Konfrontation. Die drohende Wehrpflicht (erster Schritt Erfassungszwang und "freiwillig") lehnen wir ab. Wir informieren und für verfassungsmäßige Möglichkeit der Verweigerung aller Kriegsdienste. Wir brauchen Eure Unterstützung bei der Diskussion mit Bürgern rund um die Lichtinstallation und natürlich auch beim Entzünden der Lichter, sowie beim Unterschriftensammeln unter den Berliner Appell. Wir sehen uns auf dem Marktplatz! DFG-VK Bremen mit Unterstützung des Landesverbandes. <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1506-friedensmahnwache-samstag-28-dezember-14h-marktplatz-bremen>

**„An der Kriegsgräberstätte“ - so soll die bisherige Straße "An der Reitbrake" auf dem Gelände des ehemaligen "Russenfriedhofs" in Oslebshausen heißen.** So der Antrag des Verkehrsausschusses des Gröpelinger Beirats, der sich mit dieser Aufforderung an die Bürgerschaft gewandt hat. Siehe Weserkurier 19.12.2024. Wir erinnern uns: "...nach Hinweisen des Bremer Friedensforums und der Bürgerinitiative Oslebshausen und umzu wurden von der Landesarcheologie 66 vollständige Skelette und rund 24.000 Knochen gefunden." Hunderte Skelette von Verschollenen werden in der ganzen Umgebung (außerhalb des unmittelbaren Grabungsgeländes) noch vermutet. Trotzdem soll das ganze Gelände laut Bremer Senat von einer bahnologistisch unsinnigen Bahnwerkstatt des Konzerns ALSTOM überbaut werden, die zudem für die angrenzenden Bewohner eine zusätzliche Lärmbelastung zur Folge hätte. <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-wohnen/1503-an-der-kriegsgraeberstaette-neuer-strassenname-am-gelaende-des-ehemaligen-russenfriedhofs-in-oslebshausen>

**Große Überraschung?! Wir haben in Bremen 20% Grundschulkinder mehr.** Die Folgen von unkontrollierter Migration und der Schuldenbremse können wir jetzt live in Bremen erleben. Beides wurde von der großen Parteien-Querfront in der Bremer Bürgerschaft (SPD/CDU/Grüne/FDP) selbst befürwortet und beschlossen. Dass wir in Bremen jetzt 20% mehr Grundschulkinder haben, war doch seit mindestens 10 Jahren absehbar. Die hohen Flüchtlingszahlen inkl. Familiennachzug (über dem Bundesdurchschnitt) wurden in Bremen politisch als Erfolg abgefeiert. Diese Politik des "Wir (?) schaffen das" - ohne die Wohnungen, KiTa- und Schulplätze vorzuhalten, verlagerte das Problem einfach in die "Problemstadtteile", wo die einkommensärmeren Bremer Bürger leben (Innensenator Mäurer im Weserkurier 2.10.2024). Unsere Bildungs- und Sozialsysteme wurden ohne jeden Plan überstrapaziert und wer es kritisierte, wurde als "Rassist" beschimpft. - Und dann diese Technokraten-Sprache von Aulepp im Weserkurier-Interview: "**Kinder innerstädtisch verteilen**". Die soziale Spaltung der Stadt haben diese Politiker doch ebenfalls selbst mit ihrer Wohnungs- und Stadtpolitik zu verantworten. Bremen wurde so immer mehr zur deutschen Armutshochburg gemacht. <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-bildung/1502-grosse-ueberraschung-wir-haben-in-bremen-20-grundschulkinder-mehr>

**Jochen Ströh: Rede auf der Free Gaza Demo in Bremen am 14. Dezember 2024** Jochen Ströh ist ein ehemaliger Lehrer, Gewerkschafter und langjähriger Unterstützer von aufstehen Bremen. Er ist in Bremen bekannt für seine musikalischen Auftritte

mit "Quetschkommode" und Gesang auf Friedensdemonstrationen und sozialen Bewegungen. In seiner Rede ging er besonders auf die sog. "deutsche Staatsräson" ein. Trotz eines Verfahrens beim Internationalen Gerichtshof gegen Deutschland wegen Unterstützung der Kriegsverbrechen (Völkermord in Gaza) durch die rechtsnationale Regierung Israels meint Deutschlands "Räson" vor dem Hintergrund seiner Geschichte ausgerechnet diese Kriegsverbrechen mit Waffenlieferungen unterstützen zu müssen. Das Video gibt einen Eindruck von der Kundgebung am Bremer Hauptbahnhof - trotz Regen, Kälte und Dunkelheit - und dem anschließenden Beginn der Demonstration, die durch die weihnachtlich geschmückte Bremer Innenstadt zum "Brill" führte. Videos: Sönke und Marlies Hundt. <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1501-jochen-stroeh-auf-der-free-gaza-demo-in-bremen-am-14-dezember-2024>

**Der Westen demontiert sich selbst: Liberalismus in Theorie und Praxis.** Der Ukraine-Krieg seit Februar 2022 und die Reaktion des globalen Westens darauf läuteten eine neue Ära ein, die den Freihandelskapitalismus in Frage stellt. Die größte Gefahr für Europa besteht nun darin, dass die EU-Führung, die sich einem Krieg verschrieben hat, welcher sich als falsch erweist, nicht bereit ist, ihre Ziele und Strategien anzupassen, selbst wenn sich die internationalen Rahmenbedingungen durch den Wechsel an der US-Führungsebene ändern. Ein Beitrag von Botschafter a. D. György Varga, aus dem Ungarischen übersetzt von Éva Péli. Beitrag zum Nachlesen: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=126437>

**Der "Berliner Appell: Gegen neue Mittelstreckenraketen und für eine friedliche Welt"** kann auf der WEB-Seite <https://nie-wieder-krieg.org/berliner-appell/> online unterzeichnet werden. **Dort ist es auch möglich sich eine pdf-Datei runterzuladen zum Ausdrucken, um damit auch analog Unterschriften zu sammeln.**

- "Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.
- Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland.
- Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden. Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.
- Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen."

**Diese und weitere Termine:** <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine>

Regelmäßige Mahnwachen:

**Friedensmahnwache jeden Donnerstag 17-18h** - im Winter: Unser Lieben Frauen Kirchhof / Markusbrunnen -Durchgang zur Sögestr. (nächster Termin Do 2. Januar 2025).

**Palästina-Mahnwache jeden Samstag 11:30-12:30** vor dem Domtreppen (auch am 28.12.)

Dies ist der 31. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden.

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.